

Zeitschrift: New Life Soundmagazine
Band: - (1989)
Heft: 41

Artikel: Eurythmics
Autor: Badertscher, Claude D.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1052472>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EURYTHMICS



Es gibt wohl nur sehr wenige Popbands, die ähnlich innovativ sind und waren wie die EURYTHMICS. Es erschien uns deshalb interessant, die ganze Geschichte von Annie Lennox und David Alan Stewart, zusammen bekannt als EURYTHMICS, einmal etwas eingehender nachzuzeichnen...

Von Claude D. Badertscher

Die EURYTHMICS wurden anfangs dieses Jahrzehnts gegründet. David Alan Stewart und Annie Lennox kannten sich jedoch schon länger und hatten vor der Gründung der EURYTHMICS auch schon in zwei anderen Gruppen miteinander gespielt, wovon die TOURISTS auch etliche Platten veröffentlicht hatten...

- die anfänge -

David hatte zuvor schon in einer Hippie-Band gespielt. Als kleiner Junge war er sehr sportbegeistert gewesen und hatte auch an Wettkämpfen teilgenommen. Entweder durch einen Unfall oder wegen einer Erkrankung - ich weiss das auch nicht mehr so genau - musste er längere Zeit ins Krankenhaus. Damals begann er, Gitarre zu spielen. Das Instrument hatte er geschenkt

bekommen und benutzte es schon im Krankenhaus sehr fleissig, weil es ihm sonst wohl zu langweilig geworden wäre.

Annie Lennox war schon in der Schule ein musikbegeistertes Mädchen. Sie sang sehr gerne, unter anderem auch im Chor ihrer Schule. Regelmässig nahm sie an Gesangswettbewerben teil, in denen sie auch ebenso regelmässig unter den besten klassiert wurde.

Nach dem College fand sie am Konservatorium ihrer Heimatstadt Aberdeen (Schottland) eine Ausbildung in klassischer Musik (Querflöte und Klavier) an. Ob sie diese abschloss oder nicht, darüber kursieren verschiedene Versionen. Sie sagte jedenfalls über ihre Ausbildung am Konservatorium, dass sie zwar sehr viel davon profitiert habe, dass sie jedoch die todernste Atmosphäre, wo jeder jeden konkurrenzierte, gestört habe. Eine schöne Anekdote erzählt, wie sich Dave und Annie das erste Mal begegnet sind (mittlerweile ging diese Story mehrmals durch die ganze Welt):

Annie jobbte nach dem Abschluss (oder Abbruch) ihrer Ausbildung als Serviererin in einem Café. Eines Tages kam Dave in besagtes Lokal, und die beiden fanden Gefallen aneinander. Annie Lennox: "Er sah aus, als ob ihn jemand rückwärts durch die Hecke gezerrt hätte!" Dave, nicht auf's Maul gefallen, ging gemäss Überlieferung jedenfalls auf die hübsche Serviererin zu und eröffnete dem perplexen Mädchen: "Ich möchte dich heiraten...".

Diese doch etwas ungewöhnliche Art und Weise, sich einem Mädchen bekannt zu machen, muss Annie nachdrücklich beeindruckt haben. Jedenfalls verliebten die beiden sich erst mal heftig. Unter dem Namen "The Catch" nahmen sie eine Single auf, die in Holland ein kleiner Hit war. Danach löste sich "The Catch" jedoch auch schon wieder auf.

- the tourists -

Die Nachfolgebände hiess "The Tourists" und brachte es immerhin auf drei LPs, die vor allem in England auch durchaus erfolgreich waren. Von ihrer Plattenfirma (Logo Records) wurden die einzelnen Bandmitglieder jedoch zu sehr gedrängt, einen

kommerzielleren Stil zu spielen. Auch sonst wurde der Band allerlei vorgeschrieben, was sie nicht tun wollten. Die "Tourists" lösten sich daraufhin ebenfalls nach relativ kurzer Zeit (die 3 LPs wurden innerhalb von nur zwei Jahren eingespielt) wieder auf.

Die Band hatte jedoch mit der Plattenfirma einen Vertrag über mehrere LPs abgeschlossen. Die "Tourists" mussten deshalb dementsprechend bleichen. Trotz des relativ grossen Erfolges der Band in England, blieb so den späteren Eurythmics aus diesem Abenteuer ein beträchtlicher Schuldenberg abzutragen...

- "never gonna cry again" -

1980 wurden dann die EURYTHMICS gegründet. Dave und Annie nahmen sich vor, nie mehr die gleichen Fehler zu machen wie mit den "Tourists". Sie wollten grösstmögliche musikalische Unabhängigkeit. Ausserdem wollten sie mit den EURYTHMICS eine total andere Art von Musik realisieren, als sie dies mit den "Tourists" getan hatten.

In den ersten Tagen des Jahres 1981 spielten die EURYTHMICS in Köln zusammen mit Holger Czukay (Ex-"Can") und dem legendären Conny Plank in den PLANK-Studios ihre erste Single mit dem Titel "Never gonna cry again" ein. Das Cover der Single zeigt den mit einer weissen Salbe verdeckten Kopf der Annie Lennox (siehe Abbildung). Das Cover erregte damals in England einiges an Aufsehen - genau das, was die EURYTHMICS mit der im Grunde geschmacklosen Gestaltung der Hülle bezweckt hatten...

Veröffentlichungsdatum für die erste Single von EURYTHMICS war der 28. Mai 1981.

Ebenfalls im Jahre 1981 und ebenfalls in den Conny Plank-Studios in Köln nahmen die EURYTHMICS ihr erstes Album "In the Garden" auf. Auf dieser LP spielten neben Annie Lennox und Dave Stewart so unterschiedliche Musiker mit wie zum Beispiel Multi-Instrumentalist Holger Czukay und Drummer Jacky Liebeck (beide Ex-"Can"), DAF's Robert Görl (ebenfalls Drums) oder Marcus Stockhausen an der Trompete (der Sohn des berühmten Komponisten Karlheinz Stockhausen). Die Songs waren vor allem in textlicher Hinsicht

HIMMICS

sehr depressiv, was vor dem Hintergrund des "Tourists"-Splits allerdings auch verständlich erscheint.

Musikalisch ein durchaus melodisch geprägtes Popalbum, zwar ohne richtige Ohrwürmer, aber mit durchwegs hochklassigen Popsongs, war dem Album trotz des Staraufgebots unter den Mitwirkenden leider der kommerzielle Erfolg vergönnt; vielleicht auch deshalb, weil Dave Stewart just zu dem Zeitpunkt der LP-Veröffentlichung wegen einer Krankheit für 8 Monate ins Krankenhaus musste und so bei der Promotion der LP nicht mithelfen konnte.

Kurz nach seiner Genesung beschlossen Annie und Dave, privat getrennte Wege zu gehen. Hätte das bei wohl allen anderen Musikern das "Aus" bedeutet, erwies sich ihr Wille, gemeinsam Musik zu machen doch als zu stark, um an diesem Punkt der persönlichen Trennung Schluss zu machen. Im Gegenteil: Diese Trennung tat den beiden gut, denn von nun an gings mit ihrer Karriere steil aufwärts...

- "sweet dreams" -

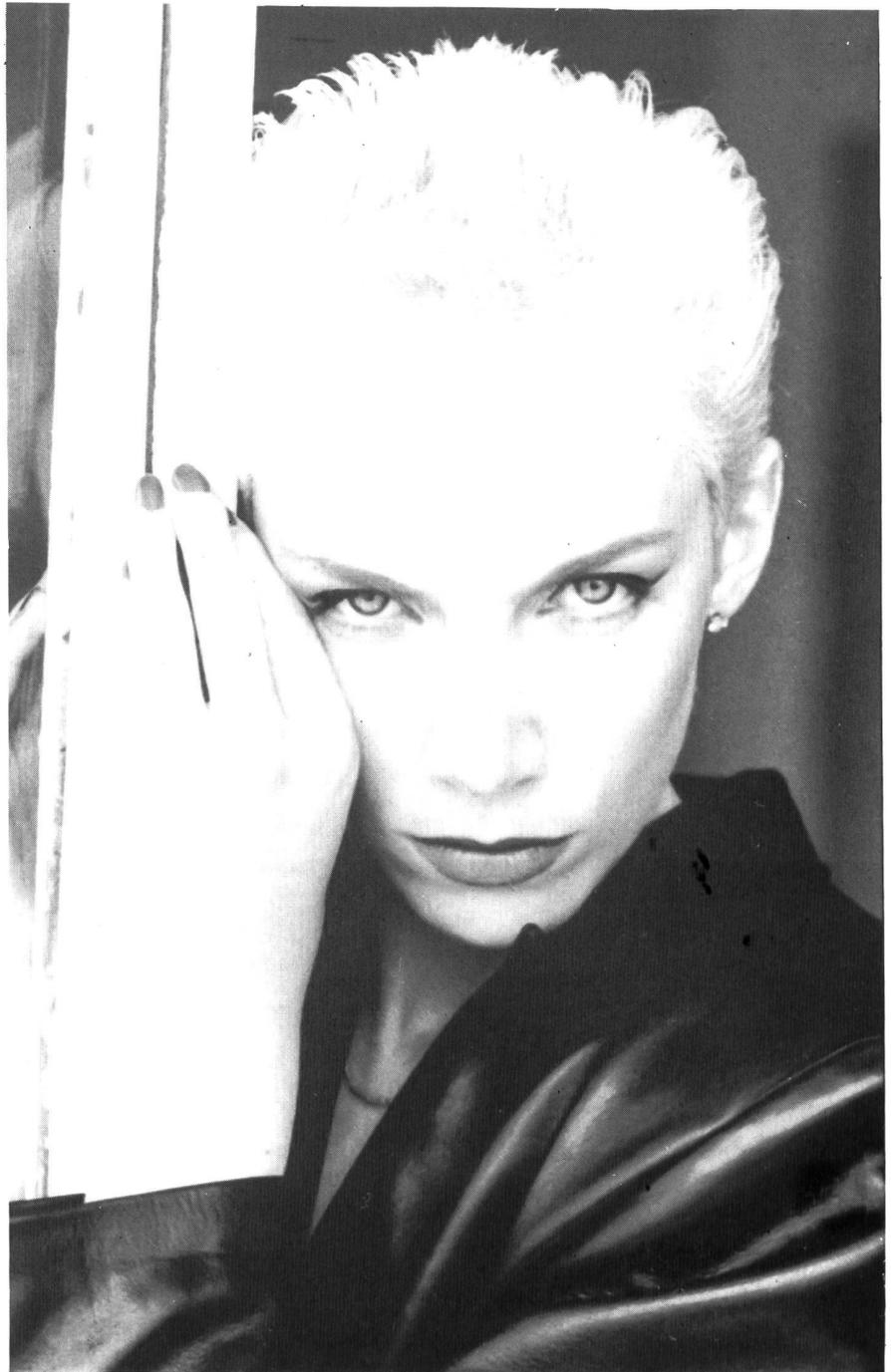
Ihre ersten Live-Auftritte absolvierten die EURYTHMICS 1982. In diesem Jahr und 1983 wurde auch das zweite Album "Sweet Dreams" eingespielt. Dave und Annie waren von der Qualität ihrer Arbeit überzeugt und erhofften sich - zu recht - mit diesem Album den kommerziellen Durchbruch.

Die erste ausgekoppelte Single, "The Walk" wurde in England jedoch nur gerade knapp in den Top 40 notiert.

Mit den darauffolgenden Singles jedoch, "Love is a Stranger" und vor allem das unsterbliche "Sweet Dreams", schafften sie zuerst in England, dann auch im übrigen Europa Breitenwirkung: Musikalisch war das Werk eingängiger als ihr Erstling. Textlich wurde, vor allem was die Beziehungen der Menschen untereinander anbelangt, speziell die sog. "Liebe", nachwievorn ein eher düsteres Bild gezeichnet.

- Touch/Touch - Dance" -

1983 hatten Annie und Dave, vielleicht auch wegen des endlich eingetretenen, langersehnten Erfolges,



«DISCOGRAPHIE»

THE CATCH

1977 7" Borderline Logo Records

THE TOURISTS

7"/Ltd. D-7" LP Blind among the flowers Logo Records
 LP The Tourists Logo Records
 1979 7" The lonliest man in the world Logo Records
 1979 7" I only want to be with you Logo Records
 1979 LP Reality Effect Logo Records
 1980 7" So good to be back home again Logo Records
 1980 LP Luminous Basement RCA
 1980 7" Don't say I told you so RCA
 1984 LP Should have been greatest hits RCA Canada

EURYTHMICS

1981 7"/12" Never gonna cry again RCA
 1981 7" Belinda RCA
 1981 LP In the Garden RCA
 1982 7"/EP This is the house RCA
 1982 7"/12" The Walk RCA
 1982 7"/12" Love is a Stranger RCA
 1983 7"/12" Sweet Dreams RCA
 1983 7"/12" Love is a Stranger (Re-Issue) RCA
 1983 LP/CD Sweet Dreams RCA
 1983 7"/12" Who's that girl? RCA
 1983 LP/CD Touch RCA
 1983 7"/12" Right by your side RCA
 1984 7"/12"/Pic.-12" Here comes the rain again RCA
 1984 LP Touch Dance RCA
 1984 7"/12" / CD Sex Crime Virgin
 1984 LP/CD 1984 (For the love of big brother) Virgin
 1985 7"/12" Julia Virgin
 1985 7"/12"/Ltd.12" Would I lie to you RCA
 1985 LP /CD Be yourself tonight RCA
 1985 7"/12" Sisters are doing it for themselves RCA
 1985 7"/12" There must be an angel* RCA
 1985 7"/12" It's alright (Baby's coming back) RCA
 1986 7"/12" When Tomorrow Comes RCA
 1986 LP/CD Revenge RCA
 1986 CD Live at the Roxy (Promo) RCA USA
 1986 7"/12" Thorn in my side RCA
 1986 7"/12" Missionary Man RCA
 1986 7"/12"/Pic.-7" The miracle of love RCA
 1987 7"/12"/CD Beethoven (I love to listen to) RCA
 1987 LP/CD Savage RCA
 1987 3"-CD Beethoven (I love to listen to) RCA Japan
 1987 7"/12"/CD Shame RCA
 1988 7"/10"/12"/CD** I need a Man RCA
 1988 7" I need a Man (Live) RCA
 1988 7"/12"/CD** You have placed a chill in my heart RCA

* 1st No.1-Hit in UK! ** Ltd. Edition in Aluminium Cased-CD-Box

ANNIE LENNOX & AL GREEN

1988 7"/12"/CD Put a little love in your heart A & M Records

Ausserdem wirkten beide, Dave Stewart und Annie Lennox bei zahlreichen anderen Projekten und Gruppen mit. Bemerkenswertestes Beispiel vielleicht Annie Lennox' Mitarbeit auf der MUTE-LP "Night Full of Tension" von Robert Görl (DAF), auf der Annie gleich mehrere Titel singt und interpretiert

EURYTHMICS - Video-Releases

1984 Sweet Dreams RCA Video
 1987 Live in Australia RCA Video
 1988 Savage RCA Video

EURYTHMICS - Bootlegs

Es existieren vermutlich weniger als zehn EURYTHMICS - Boots weltweit. Das allererste wurde im März 1983 beim ersten Auftritt in Frankreich in Lyon aufgenommen, die letzten dürften von den Live-Auftritten der grossen Welttournee 86/87 stammen. Alle Eurythmics-Boots sind vergleichsweise sehr gut aufgenommen und verfügen über professionell gestaltete Covers. Das schönste und gleichzeitig am besten produzierte stammt vom Werchter - Festival (Belgien) im Juli 1983. Es heisst "In their Own Words", ist auf farbig gemustertes Vinyl gepresst und auf 500 handnummerierte Kopien limitiert. In der Hülle stecken neben der LP auch noch ein (ebenfalls nummeriertes) Schwarz-Weiss-Poster und ein Textblatt.

Auch bei EURYTHMICS-Schwarzpressungen gilt: Wer sucht, der findet - in diesem Falle allerdings eher selten, deshalb ist es ratsam, bei entsprechender Gelegenheit sofort zuzugreifen!





ein absolutes, kreatives Hoch. In diesem Jahr spielten sie nämlich auch ihr drittes Album, "Touch" ein.

Es enthielt gleich mehrere Hits, die noch heute oft und gerne im Radio gespielt werden: "Here comes the Rain Again", "Who's that Girl?" und "Right by your side".

Mit dieser Platte festigten die EURYTHMICS ihren Ruf als innovatives Pop-Duo. Ausserdem dürfte aufmerksamen Leuten bereits damals klar geworden sein, dass von dieser Band kein gleich bleibender und auf die Dauer wohl langweiliger, musikalischer Stil zu erwarten war.

Die einzige Konstante in ihrem Schaffen waren und sich die nicht sehr optimistischen Texte, um es einmal vorsichtig auszudrücken. Ihre Raffinesse, Texte, die Leiden signalisieren, in fröhliche, ja (sorry, aber es gibt kein treffenderes Wort) sogar lüpfige Popsongs zu verpacken, perfektionierten sie mit "Right by your Side". Die Maxiversion dieses Titels ist übrigens die längste, die die EURYTHMICS bis anhin aufgenommen haben. Sie dauert über zwölf Minuten!

Aufgenommen wurde "Touch" zwar bereits 1983, veröffentlicht jedoch erst anfangs '84. 1984 kam dann auch ein Remix-Album, das die Techno-Titel von "Touch" als remixte Dance-Versionen enthielt. Annie Lennox sagt über dieses Album, dass seine Produktion nicht ihre Idee gewesen sei und dass es auch das einzige sei, was sie jemals produziert hätten, zu dem sie heute nicht mehr stehen könnten. Gleichzeitig ist "Touch Dance" auch das einzige EURYTHMICS-Werk, das bis heute noch nicht auf CD erhältlich ist.

- ein filmsoundtrack, der keiner ist -

Immer noch 1984 nahmen die EURYTHMICS zur Verfilmung von George Orwells Klassiker "1984" den Filmsoundtrack auf. Erst als sie bereits sämtliche Songs fertiggestellt hatten, wurde ihnen von VIRGIN RECORDS eröffnet, dass ihre Songs nun doch nicht als Filmsoundtrack zur Verwendung kämen. So wurde "1984, for the love of big brother" zwar als "Official Filmsoundtrack" veröffentlicht,



kam aber im Film (fast) gar nicht zur Verwendung. Wer Orwells Buch gelesen hat, kann jedoch bestätigen, dass die Songs die im Buch beschriebenen Stimmungen äusserst eindrücklich und in kaum mehr zu überbietender Eindringlichkeit in musikalische Bilder umsetzten.

Alles in allem wohl eine eher schmerzliche Erfahrung für Annie Lennox und Dave Stewart, "1984" jedoch ein Konzeptalbum, mit dem die EURYTHMICS zu neuer Klasse aufblühten!

- "be yourself tonight" -

Diejenigen, die bei "Touch" bemerkt hatten, wie innovativ und immer wieder neu die EURYTHMICS klingen, brauchten sich über ihr '85er Album "Be Yourself Tonight", das rockige Töne anschluss, nicht zu wundern. "Would I lie to you" und "Sisters are doing it for themselves" sowie "Baby's coming back (It's alright)" waren die erfolgreich ausgekoppelten Singles.

- revenge - why revenge -

Das fragten sich einige Musikkritiker, als sie 1986 die musikalische Rache der EURYTHMICS zu Gehör bekamen. Die Beantwortung dieser Frage führt zurück an den Anfang der Geschichte. Auf dem ersten EURYTHMICS-Album findet sich ein Song namens, "Revenge" (also: Rache), auf "Revenge" wird im Song "A Little of You" dieses Lied zitiert. "Revenge" hiess das Album wohl auch deshalb, weil es die Rache an denen war, die den EURYTHMICS immer wieder prophezeit hatten, sie würden den Durchbruch wohl nie schaffen. Das Cover ist ein sehr realistisch gemaltes Bild, das erst bei näherer Betrachtung als solches, als Bild erkennbar ist - aus der Ferne betrachtet hält man es für eine Fotografie. Dem aufmerksamen Betrachter jedoch entgeht nicht, dass auf dem Bild einige Dinge nicht stimmen, vertauscht sind oder aber sehr subtil plaziert (erinnert an die frühen Werke von Joan Miro) wurden. So hat zum Beispiel Annie Lennox die ovalen Pupillen einer Katze und David hat an seinen Ohren ihre Ohringe. Der Plattentitel ist als Anhänger mit kleinen Herzchen auf David's



Jacket plaziert. Musikalisch bietet das Album Popsongs der ersten Güteklasse, unterlegt oft mit klassischen, orchestral-bombösen Orchester-Arrangements.

- eurythmics goes disco: "savage" -

Mit ihrem bislang letzten Album, das die EURYTHMICS wie schon die beiden Vorgänger in Paris einspielten und das im November 1987 veröffentlicht wurde, fielen sie bei den Musikkritikern ebenso wie bei den Plattenkäufern in Ungnade. Zweifelsohne ist das Album im Vergleich zu seinem Vorgänger weniger auf den Massengeschmack ausgerichtet. Das Album stellte somit einmal mehr eine Kehrwendung um 180 Grad dar, doch wer die Band kennt, hatte wohl auch nicht ernstlich etwas anderes erwartet.

Es mag stimmen, dass Stewart als Produzent anderer Bands - seit "Sweet Dreams" produzierte er auch alle EURYTHMICS-Alben selbst - nicht mehr so viel Zeit hat oder von seinem Vater/Ehemann-Sein (Er hat Ex-Bananarama-Girl Sibhan geheiratet) zu sehr absorbiert war. Wahrscheinlicher jedoch ist, dass die EURYTHMICS ganz einfach im Sinn hatten, Disco - Freaks mit ihren eigenen Waffen zu treffen. Auf diese sehr viel naheliegendere Idee kommt jedenfalls, wer den Text von "Shame" liest, wo mit den Lügen der Schicki-Mickis und Yuppies abgerechnet wird. Ausserdem ist selbst ein schlechtes (und wer redet denn hier schon ernsthaft von schlecht...) EURYTHMICS-Album eben immer noch tausend Mal besser als eins von irgendeinem Disco-Fuzzie.

Ok, Ok, man kann berechtigterweise der Meinung sein, dass dies nicht das Beste sei, was die Band schon produziert hat. Songs wie "I need a Man" gehen jedoch tierisch ab, ob sie nun "Disco" sind oder nicht...

- the future -

Irgendwann im Jahr '89 wird ein neues EURYTHMICS-Album mit dem Titel "T.V. Planet" erscheinen. Angesichts der unerschöpflichen Kreativität des Duos darf man gespannt sein, wie sich dieses Werk anhören wird...